

Gas - Marktübersicht

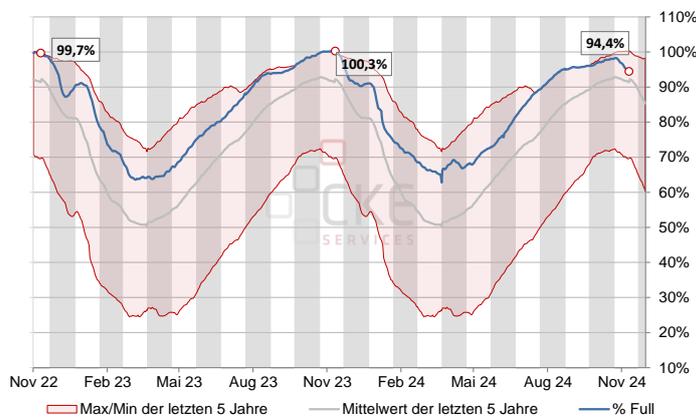
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	20.11.2024	13.11.2024	%		
THE Y 2025	45,647	42,970	+6,23%	45,852	35,724
THE Y 2026	36,866	35,947	+2,56%	37,249	32,265
THE Y 2027	30,800	30,557	+0,80%	31,182	28,148
THE Sum 2025	45,791	42,952	+6,61%	46,015	35,045
THE Win 2025	42,473	40,937	+3,75%	43,846	36,572
THE Sum 2026	34,990	34,111	+2,58%	35,045	29,931
THE Win 2026	35,259	34,440	+2,38%	36,242	31,913
THE Q1 2025	47,844	44,727	+6,97%	47,882	36,371
THE Q2 2025	46,292	43,297	+6,92%	46,323	35,153
THE Q3 2025	45,296	42,611	+6,30%	45,710	34,938
THE Q4 2025	43,213	41,289	+4,66%	43,735	36,443
THE Dez 2024	47,534	44,374	+7,12%	47,618	36,420
THE Januar 2025	47,980	44,792	+7,12%	48,018	36,369
THE Februar 2025	47,959	44,839	+6,96%	47,959	36,388
THE März 2025	47,601	44,561	+6,82%	47,680	36,357

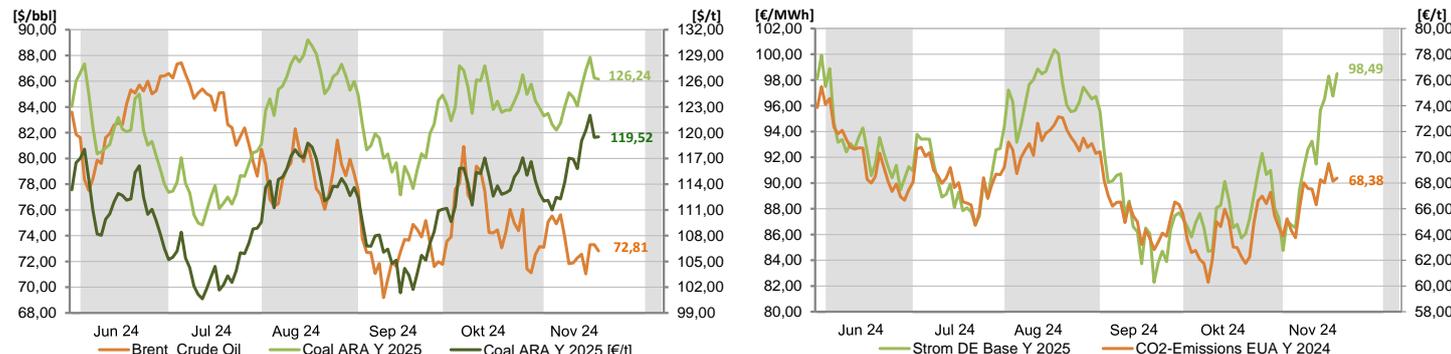
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

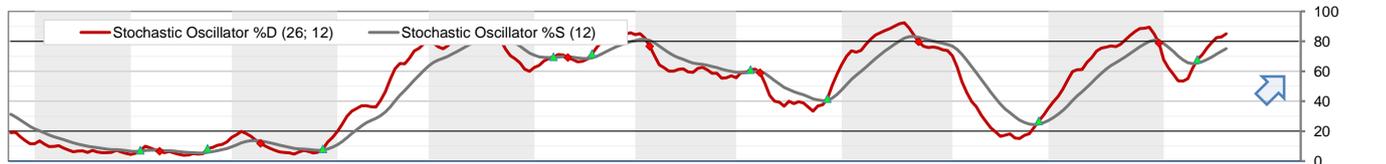
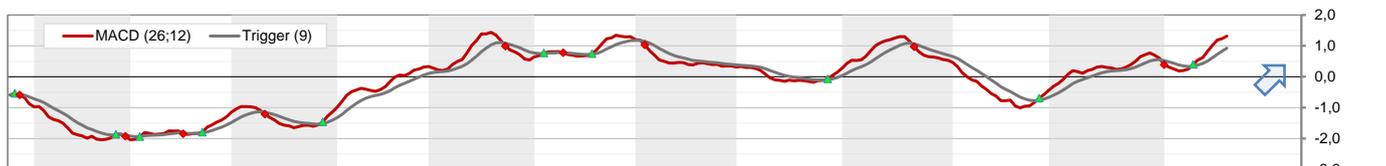
- Der Preisstreit zwischen Gazprom und dem österreichischen Energiekonzern OMV, der letztlich am Wochenende in einen Lieferstopp der russischen Erdgaslieferungen mündete, war der Auslöser für einen kräftigen Anstieg am Gasterminmarkt. Hintergrund ist ein Streit über ausgebliebene Gaslieferungen in Deutschland im September 2022. Die Internationale Handelskammer hatte letzte Woche der OMV nun rund 230 Millionen Euro plus Zinsen zugesprochen – eine Summe, die in etwa der monatlichen Rechnung entspricht, die die OMV für Gaslieferungen an Gazprom zahlt. Nachdem die OMV ankündigte, die Entschädigung mit ausstehenden Zahlungen zu verrechnen, stellte Gazprom die Gaslieferungen ein. Das Paradoxe ist nur, dass die russischen Gaslieferungen durch die Ukraine in Richtung Süd-Ost-Europa in unveränderter Höhe anhalten. Experten nehmen an, dass die ursprünglich für die OMV vorgesehenen Mengen über die Börse oder andere Marktteilnehmer verkauft werden. Der reduzierte Gasfluss nach Österreich sei darauf zurückzuführen, dass ein Teil der Mengen in der Slowakei verbleibe. Eine Angebotsreduzierung ist also nicht gegeben. Trotzdem legten die Erdgaspreise weiter zu. Allerdings wird zum Jahresende eine Unterbrechung der Gaslieferungen aus Russland nach Europa erwartet, weil dann der Transitvertrag mit der Ukraine ausläuft. Nur diese Tatsache ist seit Monaten bekannt. Von daher scheint die Aufwärtsdynamik überzogen. Möglich, dass die eigentlich weiter entspannte Angebotslage durch Ängste vor einer weiteren Eskalation im Ukraine-Krieg überlagert wird. Unter Händlern geben zudem die Speicherstände Anlass zur Besorgnis. Diese liegen zwar europaweit leicht über 90%, doch damit auch 10 Punkte unter dem Vorjahresniveau.
- Die Ölpreise reagierten Anfang der Woche mit einem Anstieg auf die Talfahrt von den bisherigen Monatshochs. Auslöser waren die anhaltenden Spannungen im öleichen Nahen Osten und der sich verschärfende Krieg in der Ukraine. Im Krieg zwischen der libanesischen Hisbollah-Miliz und Israel dringen die USA als Vermittler allerdings darauf, die gegenseitigen Angriffe zu stoppen und möglichst bald eine Waffenruhe zu erreichen. Die zuletzt in den USA unerwartet gestiegenen Rohöllagerbestände belasteten die Ölpreise nicht. Rohstoffexperten gehen allerdings nicht von nachhaltig steigenden Ölpreisen aus. Schließlich schwächt die chinesische Wirtschaft weiter.
- Im Zuge des Anstiegs am Gasmarkt legten erwartungsgemäß auch die Kohlepreise zu. Die Hochs im Oktober bzw. die Jahreshochs aus dem August dürften einen Deckel bilden. Grundsätzlich wird die weitere Preisentwicklung den Vorgaben des Gasmarktes folgen.
- Bei den EUAs überraschte gestern der Stimmungswandel unter den spekulativen Marktteilnehmern. Sie halten zum ersten Mal seit Juli 2023 mehr Longpositionen als Shortpositionen. Die Netto-Longposition von Investmentfonds am CO2-Markt belief sich am vergangenen Freitag auf 1,5 Mio. t im Vergleich zur Netto-Shortposition von 2,5 Mio. t in der Vorwoche. Die Wette auf fallende Preise wurde beendet. Händler verwiesen auf Positionsglatstellungen zum bevorstehenden Jahresende sowie auf den Anstieg am Gasmarkt

Commodities



Gas - Technische Analyse

Pegas THE Y 2025
 Letzter Kurs: 45,65 (+0,76)



Kommentar - Technische Analyse Pegas THE Y 2025

- Im Berichtszeitraum lag die Spanne im THE-Jahresband 2025 auf Settlementbasis zwischen einem Hoch am Montag bei € 45,85 und einem Tief am Dienstag bei € 44,89. Heute geht es weiter aufwärts. Bis Redaktionsschluss kamen Umsätze bei € 46,70 zustande. Damit liegt das Niveau auf einem neuen Jahreshoch bzw. dem höchsten Stand seit Ende Oktober 2023.
- Geht es weiter aufwärts, ist erst an der psychologischen 50-Euromarke mit einer nächsten hohen Hürde zu rechnen. Auf dem Weg dorthin sollte das obere Bollingerband (€ 46,43) zumindest versuchen, Aufwärtsdynamik zu bremsen.
- Rückgänge sollten wie am Dienstag knapp unter der 45-Euromarke auf erste Unterstützung treffen.
- Danach folgen mit den ehemaligen Widerständen (€ 43,50 / € 42,83) und der 20-Tagelinie (€ 42,55) weitere Haltepunkte.
- Eine vollständige Korrektur der Aufwärtsrally seit Monatsbeginn zurück an die 40-Euromarke ist zumindest kurzfristig als unwahrscheinlich einzustufen.
- Aktuelle Notierung: € 46,42 - € 46,88 (11:29 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
 Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
 Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
 Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):
 Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
 Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
 Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
 Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
 Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
 Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
 Handelssignale:
 Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursauschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.